

Peter Altenberg und Georg Engländer
an Arthur Schnitzler, [Mitte April] 1913

|Lieber lieber Herr D^r Arthur Schnitzler,
ein Verlorener, Zusammengefügter, unmittelbar nach einem paradiesischen
Semmering-Jahr 1912, ein tieff Verzweifelter, wendet sich an Sie als Menschen-
freundlichen und Dichter vor allem, dann als Kollegen und langjährigen lit-
5 terarischen Genossen – – – Hilfe, Rettung, Erbarmen, in einer so schauerlichen
Situation, die noch nie, noch nie, noch nie, ein Dichter, ein Künstler-Mensch
erlitten hat! |Der süßen unentbehrlichen Freiheit beraubt, verbringe ich meine
Tage u. Nächte in unermesslichen Qualen, eingefangen, kontrolliert wie ein böses
gefährliches giftiges Reptil!

Semmering

10 Hilfe, Errettung, Weg ins Freie!!!

Der Weg ins Freie. Roman

Hugo von Hofmannsthal

Auch geht es mir ökonomisch schlecht, und bitte ich Sie und Hofmannsthal um
die mir |zugefügten 20 Kr. monatlich seit November 1912, da ich gerade damals
zusammenbrach und nicht mehr denken konnte!

Hilfe, um Gotteswillen, ehe ich ganz zerfört bin!

15 Ich möchte auf dem Semmering ruhig vegetieren, in Freiheit und Frieden! Hilfe
von Bruder-Seelen! Dichter, Künstler, Menschen, helft mir!!!

Semmering

Peter Altenberg

|Adresse: XIII/12 VILLA AUSTRIA

Otto-Wagner-Spital

Lesen Sie mein letztes Buch:

20 »Semmering 1912«

»Semmering 1912«

und denken Sie, wie dem Autor zumute ist, der nun wie ein wildes Tier eingef-
perert schmachtet, seit 5 Monaten!!!

Ihr

PA

25 |[hs. Engländer:] Zur Aufklärung. (DISKRET!)

Sehr geehrter Herr.

Am 10 Dec. v. J. mußte ich meinen Bruder in einem erbarmungswürdigen
NERVEN-ZUSTAND auf den STEINHOF überführen.

Otto-Wagner-Spital

30 Nun erst seit 3 |Wochen kömt er allmählich zum BEWUSSTSEIN & ist empört über
den Zwang den Ärzte & Pfleger auf ihn ausüben & will durchaus entfliehen. Ärzt-
liche |Freunde finden aber auch jetzt noch seinen Kopf & NERVENZUSTAND so labil
daß sie auch nur einige Tage Freiheit schon für seine Gesundheit als KATASTRO-
PHAL befürchten.

Hochachtend

35 G. Engländer

III SEIDLASSE 23.

Seidlgasse

P.S. Seine CORRESP. wird mir von der ANSTALT offen zugefandt!!

Otto-Wagner-Spital

© CUL, Schnitzler, B 2.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift erstes Blatt beschriftet: »ALTENBERG« und datiert: »April

1913« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »14«

© CUL, Schnitzler, B 2.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »ENGLÄNDER« und datiert: »1914/1915«

Editorischer Hinweis: Die Hinzufügung dieses Blattes zum Korrespondenzstück erfolgt in Abgleich mit einem Brief Altenbergs und Engländers an Bahr (*Briefwechsel Bahr/Schnitzler*, 480–481), der offensichtlich zeitnah entstand. Zudem ist aus dem Inhalt erkenntlich, dass es sich nicht um ein eigenständiges Schreiben handelt.

☞ Kurt Bergel: *Arthur Schnitzlers unveröffentlichte Tragikomödie Das Wort*. In: *Studies in Arthur Schnitzler. Centennial Commemorative Volume*. Hg. Herbert W. Reichert und Herman Salinger. Chapel Hill: *University of North Carolina Press* 1963, S.22 (UNC Studies in the Germanic Languages and Literatures, 42).

³ tiefft] dreifach unterstrichen

¹⁰ Hilfe, ... Freie] Vermutlich Mitte April 1913 schrieb [Altenberg](#) an [Hermann Bahr](#) und, separat, an dessen Gattin [Anna Bahr-Mildenburg](#) (*Korrespondenz von Peter Altenberg an Hermann Bahr (1895–1913)*. Hgg. Heinz Lunzer, Victoria Lunzer-Talos. In: Jeanne Bennay, Alfred Pfabigan, Hgg.: *Hermann Bahr – Für eine andere Moderne*. Bern: *Peter Lang* 2004, S. 249-262, hier S. 259–262.) In Folge dessen schrieb [Bahr](#) am 16. 4. 1913 an [Schnitzler](#) über den »verworrenen Brief«. Dieser antwortete zwei Tage später, er habe gleichfalls einen Brief [Altenbergs](#) erhalten. Die sprachliche Entsprechung von Formulierungen, wie »Hilfe, Errettung, Erbarmen!!!« an [Bahr](#) legen die zeitliche Unmittelbarkeit der beiden Korrespondenzstücke an [Bahr](#) und [Schnitzler](#) nahe.

¹⁴ Hilfe] dreifach unterstrichen

¹⁶ Bruder] dreifach unterstrichen

¹⁸ Adreffe] Hier wechselt die Schreibrichtung und das Blatt ist entlang des Mittelfalzes beschrieben.

¹⁸ Villa Austria] Pavillon der Landesnervenheilanstalt [Am Steinhof](#).